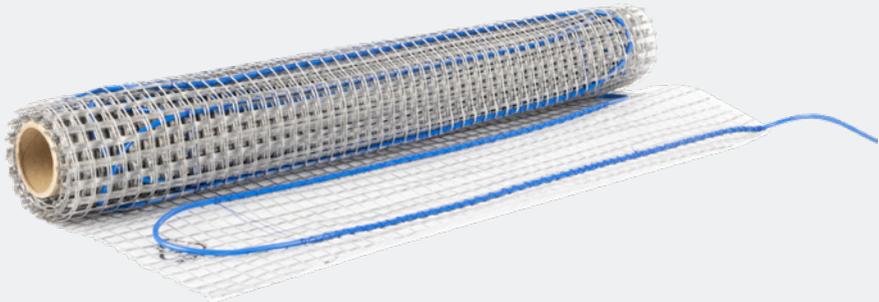


Heizmatte StickyHeat

Elektrisches Flächenheizungssystem



Installationsanleitung

Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig, bevor Sie mit der Installation beginnen. Prüfen Sie, dass Sie über alle erforderlichen Komponenten verfügen.

Bitte beachten und unbedingt aufbewahren

Nach der ordnungsgemäßen Installation der sorgsam Prüfung dieses Elements sollten der angefertigte Raumplan, sowie das Warnschild an einem leicht zugänglichen Ort aufbewahrt werden (z.B. Sicherungskasten).

Warnhinweise

- Die Wärmeabgabe des zu beheizenden Bodens darf nicht gehindert werden (z.B. durch Teppiche).
- Bitte nur empfohlene Materialien zur Installation verwenden.
- Bitte keine Nägel oder Schrauben einsetzen.

Bitte kleben Sie hier das Typenschild ein.

(siehe Verpackung)

VERLEGEPLAN:

Kontrollmessungen Widerstand Heizkabel (Ω)	Kontrollmessung 1 Vor Installation des Heizelements	Kontrollmessung 2 Nach Verlegung und Einmörtelung des Heizelements	Kontrollmessung 3 Nach Verlegung der Fliesen
Widerstand Heizkabel (Ω)			
Widerstand der Isolierung (min. 10 M Ω)			
Datum			
Unterschrift			
Ausführender Elektro-Fachbetrieb:			

Installationsanleitung Heizmatte StickyHeat

Inhaltsverzeichnis

1.	Sicherheitshinweise.....	4
2.	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	5
3.	Symbole und Schreibweisen.....	5
4.	Vorbereitung vor der Installation.....	6
5.	Fußbodenheizmatte installieren.....	6
6.	Konstruktionsbeispiele.....	7
7.	Wärmedämmung.....	8
8.	Fußbodenheizmatte schneiden und verlegen.....	8
9.	Elektrischer Anschluss.....	9
9.1	Anschluss am Raumthermostat WiFi.....	10
9.2	Anschluss am Raumthermostat Smart.....	10
9.3	Anschluss am Raumthermostat Comfort.....	11
10.	Technische Daten.....	12
11.	EU-Konformitätserklärung.....	13

1. Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig, bevor Sie mit der Installation beginnen. Prüfen Sie, dass Sie über alle erforderlichen Komponenten verfügen.

- Die Heizmatten dürfen nur durch Fachkräfte installiert werden.
- Die DIN VDE 0100 Teil 701 und Teil 753 müssen beachtet werden.
- Das Typenschild des Produktes und Warnschild müssen im Sicherungskasten aufbewahrt werden.
- Wir empfehlen eine Wärmeisolierung unter der Heizmatte anzubringen, um die Wärmeverluste zu reduzieren.
- Installieren Sie niemals die Fußbodenheizmatte bei einer Umgebungstemperatur unter $-5\text{ }^{\circ}\text{C}$.
- Um sich den räumlichen Gegebenheiten anzupassen, kann das Fasernetz geschnitten werden. Das Heizkabel darf nicht geschnitten werden.
- Treffen Sie Vorsichtsmaßnahmen um Schäden während der Installation des Heizkabels zu vermeiden, wie z.B. das Fallenlassen spitzer Gegenstände, durch Treten auf die Heizleitung oder durch sorgloses Einbetten in den Mörtel.
- Eine Fußbodenheizmatte nie über mehrere Räume installieren.
- Die Fußbodenheizmatte kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beabsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs der Fußbodenheizmatte unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit der Fußbodenheizmatte spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Die Fußbodenmatte hat einen Metallschirm der zum Schutzleiteranschluss am Fehlerstromschutzschalter (FI) dient. Hinzu kommen 2 Leitungen, die Phase (braun) und der Neutralleiter (blau) um die Fußbodenheizung mit dem Netz zu verbinden.
- Einen Mindestabstand von 75 mm zwischen den Heizmatten und den umgebenden Einrichtungsgegenständen beachten.
- Unbedingt Lufteinschlüsse im Mörtel oberhalb des Heizleiters vermeiden.
- Niemals in Bereichen mit hohen mechanischen Belastungen oder Stößen verwenden.
- Die Heizkabelänge in keinem Fall ändern.
- Die Heizkabel dürfen sich nicht berühren, kreuzen oder überdecken.
- Wenn der Fehlerstromschutzschalter (FI) während des normalen Betriebes auslöst und sich nicht mehr zurücksetzen lässt, ist wahrscheinlich ein Fehler an der Fußbodenheizung entstanden. Überbrücken Sie nie den Fehlerstromschutzschalter und wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker.
- Installieren Sie die Fußbodenheizung nie unter festen Einbauten oder unter Teppichen.
- Installieren Sie niemals auf Treppen und unregelmäßigen Oberflächen.
- Schließen Sie die Stromversorgung niemals im gerollten Zustand der Matte an.
- Überprüfen Sie die Fußbodenheizmatte sofort nach Erhalt auf Transportschäden und stellen Sie sicher, dass sie nicht in einem beschädigten Zustand ist.
- Vergleichen Sie die Spannungs-, Leistungs- und Widerstandswerte aus dem Werksprüfzertifikat mit dem Typenschild der gelieferten Fußbodenheizung und prüfen Sie die Übereinstimmung dieser Werte.
- Die Kaltleiter, in der Regel 3 m lang, können abgeschnitten/erweitert werden, um die Position des elektrischen Netzanschlusskastens anzupassen.

- Die Fußbodenheizmatte darf nur durch qualifiziertes Personal installiert werden, das mit dem Bau und Betrieb der Fußbodenheizmatte und den damit verbundenen Gefahren vertraut ist.
- Die Fußbodenheizmatte sollte von anderen Wärmequellen wie Leuchten und Schornsteinen getrennt installiert werden.
- Die Installation der Fußbodenheizmatte ist nach den Anweisungen des Herstellers und der lokalen nationalen Vorschriften zu erfolgen.
- Mindestbiegeradius der Heizleitung darf während der Verlegung nicht weniger als 25 mm sein.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die **Heizmatte StickyHeat** ist speziell als selbstklebende Fußbodenheizung für den Anschluss an 230 V konzipiert und ist ausschließlich für den Bodeneinbau vorgesehen. Die Heizmatte besteht aus einem geschirmten Heizkabel und wird mithilfe von Klebeband auf der Fasermatte befestigt. Das Heizkabel ist mäanderförmig verlegt, so dass es gleichmäßig auf dem Fasernetz verteilt ist. Das Heizkabel ist ein Doppelleiter mit einem Kaltleiter für den Stromanschluss. Die Heizmatte darf ausschließlich in den technischen Daten angegebenen Leistungsgrenzen und nur in geschlossenen Räumen verwendet werden. Jeder über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.

3. Symbole und Schreibweisen

Ein Warnhinweis setzt sich zusammen aus einem Signalwort und einem Warnsymbol sowie Text, der das Ausmaß der Gefährdung beschreibt:

SIGNALWORT	Art und Quelle der Gefährdung Folgen der Nichtbeachtung des Warnhinweises.
	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenmaßnahme, die ergriffen werden muss, um die Gefährdung zu vermeiden. • ggf. weitere Gegenmaßnahmen ...

Es sind die folgenden Gefährdungsstufen vorhanden:

GEFAHR	kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung, die Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.
WARNUNG	kennzeichnet eine mögliche Gefährdung, die Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.
VORSICHT	kennzeichnet eine Gefährdung, die leichte oder mittlere Verletzungen zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Achtung!	kennzeichnet eine Gefährdung, die Funktionsstörungen und / oder Sachschaden zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.
-----------------	--

Hinweis	kennzeichnet nützliche und weitergehende Informationen sowie Anwendungstipps, jedoch keine Sicherheitshinweise.
----------------	---

4. Vorbereitung vor der Installation

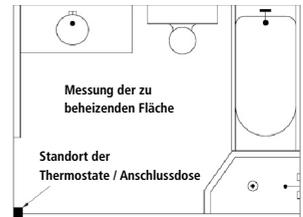
- 1) Erstellen Sie einen Grundriss der zu beheizenden Fläche.
- 2) Markieren Sie die Anordnung der Fußbodenheizmatte im Grundriss. Die Kennzeichnung im Grundriss macht es einfach für die Rückverfolgung der Heizungskabelführung und der gesamten Anlage.

GEFAHR



Verletzungsgefahr durch Strom!

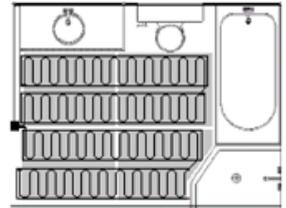
- Keine Nägel, Schrauben oder ähnliches in den Boden der Fußbodenheizung anbringen.



- 3) Der Boden muss von allen Gegenständen einschließlich Nägeln, scharfen Metallgegenständen (z.B. Holz und Bauschutt) gereinigt werden. Achten Sie unbedingt darauf, dass es keine Gegenstände auf dem Boden gibt, die die Fußbodenheizmatte beschädigen könnten.

Achtung!

Die Wärmeabgabe der Fußbodenheizung darf nicht gehindert werden.



5. Fußbodenheizmatte installieren

- 1) Bei der Installation einer Dämmplatte (z.B. Fliesendämmplatte oder Bauplatte) ist diese mit einem geeigneten Kleber/Mörtel auf dem Untergrund zu fixieren. Kontaktieren Sie Ihren Dämmplatten-Lieferanten für weitere Details und Informationen.
- 2) Überprüfen Sie den elektrischen Widerstand der Fußbodenheizmatte mit einem Ohmmeter, sobald Sie sie aus der Verpackung entnehmen. Der Widerstandswert der Heizleitung muss mit dem Typenschild übereinstimmen. Nehmen Sie diesen Wert in der Tabelle zur Kontrollmessung auf. Prüfen Sie auch den Isolationswiderstand (min. 10 MΩ).
- 3) Beginnen Sie nun mit der Verlegung der Fußbodenheizmatte von der Verteilung aus. Verlegen Sie die Fußbodenheizmatte entsprechend der Markierungen auf Ihrem Grundriss. Lösen Sie das Trennpapier von der Rückseite und kleben Sie die selbstklebende Heizmatte direkt auf den sauberen Untergrund. Sobald die Fußbodenheizmatte ausgelegt worden ist, überprüfen Sie, dass sich keine Teile der Matte wieder vom Fußboden gelöst oder verdreht haben.
- 4) Der Temperaturfühler des Thermostats muss mittig zwischen zwei Heizleitungen angebracht sein, um die beste Wärmeregulierung zu gewährleisten.

Achtung!

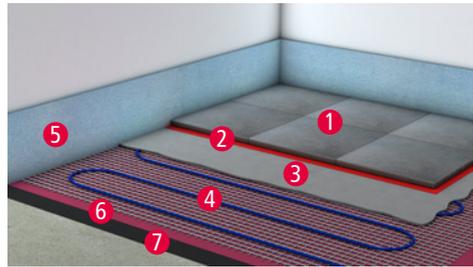
Die Installation des externen Temperaturfühlers ist nur im Fühler-Anschluss-Set zulässig, damit der externe Temperaturfühler vor Beschädigungen geschützt und im Störfall getauscht werden kann. Das Einschlitzen des Untergrundes / Estrichs kann hierfür notwendig sein.

- 5) Lassen Sie keine anderen Kabel mit dem Sensorkabel überlappen.
- 6) Überprüfen Sie nach der Verlegung der Fußbodenheizmatte den elektrischen Widerstandswert der Heizleiter und den Isolationswiderstand. Diese sollten mit Ihren vorherigen Messergebnissen übereinstimmen. Die neuen Werte ebenfalls in die Kontrollkarte eintragen.

- 7) Der Kaltleiter / die Anschlussleitung ist durch ein Schutzrohr zum Raumthermostaten zu führen. Der Übergang vom Kaltleiter zum Heizleiter ist im Boden anzuordnen.
- 8) Nachdem Sie eine dünne Schicht Fliesenkleber oder Spachtelmasse mit einer Dicke von mindestens 5 mm aufgebracht haben, können Sie nun mit dem Verlegen der Fliesen beginnen.
- 9) Stellen Sie sicher, dass die gesamte Fußbodenheizmatte und Thermostatfühler in dem Zementmörtel eingebettet ist.
- 10) Die Trocknungszeiten der verlegten Untergründe sind einzuhalten. Bitte beachten Sie hierbei die Empfehlungen des Herstellers.
- 11) Überprüfen Sie den Widerstandswert und den Isolationswiderstands nach der endgültigen Bodenbelagsverlegung. Dies sollte dem Wert vor den Fliesenarbeiten entsprechen. Die neuen Werte ebenfalls in die Kontrollkarte eintragen.
- 12) Heizeinheiten sind mindestens 30 mm von leitfähigen Teilen des Gebäudes zu installieren.
- 13) Heizeinheiten nicht auf unregelmäßige Oberflächen einbauen.

6. Konstruktionsbeispiele

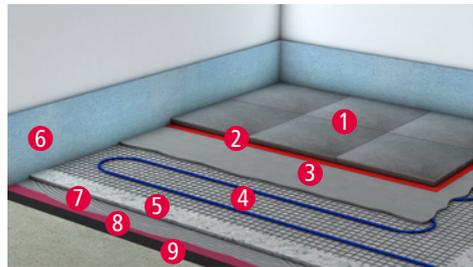
- 1 Fliesen | Naturstein
- 2 ggf. Abdichtung in Feuchträumen
- 3 Ausgleichsmasse / Fliesenkleber $\geq 5 \text{ mm}$
- 4 Heizmatte StickyHeat, ca. 4 mm
- 5 QuickTherm Randdämmstreifen
- 6 Grundierung
- 7 ggf. Feuchtigkeitssperre (Verbund zum Untergrund)



Heizmatte ohne Zusatzwärmedämmung

$\geq 5 \text{ mm}$

- 1 Fliesen | Naturstein
- 2 ggf. Abdichtung in Feuchträumen
- 3 Ausgleichsmasse / Fliesenkleber $\geq 5 \text{ mm}$
- 4 Heizmatte StickyHeat, ca. 4 mm
- 5 Dämm- und Entkopplungsplatte 4 mm
- 6 QuickTherm Randdämmstreifen
- 7 Spachtelmasse / Kleber 2 mm
- 8 Grundierung
- 9 ggf. Feuchtigkeitssperre (Verbund zum Untergrund)



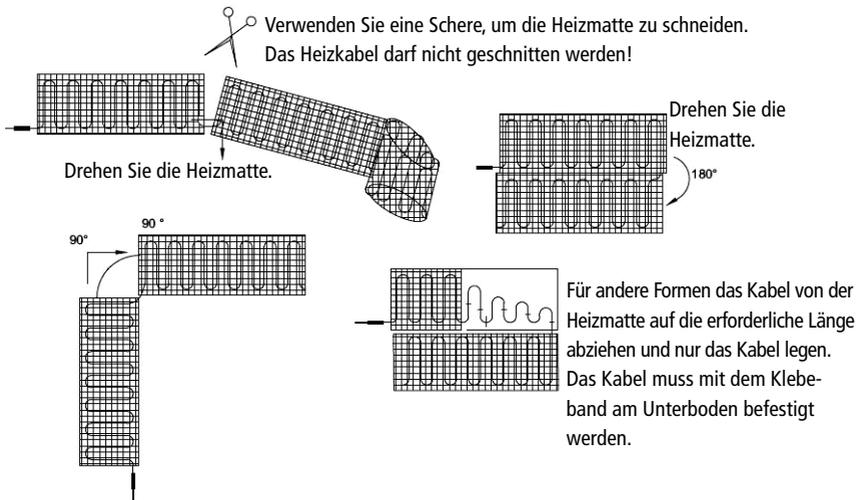
Heizmatte mit Zusatzwärmedämmung

$\geq 11 \text{ mm}$

7. Wärmedämmung

Die Isolierung des Fußbodens beeinflusst die Reaktionszeit und Betriebskosten der Fußbodenheizung. Die Dämmung mindert die Wärmeverluste in den darunterliegenden Raum. Des Weiteren kann die Wärme nicht so leicht entweichen und hält dadurch den Boden länger warm. In Fällen, in denen die Heizung über große Flächen installiert wird, reduziert die Dämmung stark die Aufwärmzeiten und Betriebskosten.

8. Fußbodenheizmatte schneiden und verlegen



Achtung!

Legen Sie keine dicken Matten/Teppiche/Bodenmöbel/ Matratzen auf Ihre Fußbodenheizung, vor allem in dem Bereich, in dem sich der Sensor des Bodenthermostats befindet. Diese beschränken die Übertragung von Wärme von den Heizkabeln und der Bodenbereich darunter wird wärmer als in anderen Bereichen.

Vermeiden Sie Matten aus Gummi- oder Vinylartigen Materialien, da diese sich durch die Hitze zersetzen können.

Hinweis

Beim ersten Einschalten kann es bis zu mindestens 3 Stunden dauern, bis das System vollständig Ihren Boden erwärmt.

Durch Ausschalten des Heizsystems kann Energie gespart werden. Bitte beachten Sie die benötigte Zeit, die Sie brauchen um den Boden wieder zu erwärmen.

9. Elektrischer Anschluss

GEFAHR



Verletzungsgefahr durch Strom!

Es besteht Verletzungsgefahr durch elektrischen Strom.

- Vor der Ausführung elektrischer Arbeiten ist die Spannungsversorgung zu unterbrechen und vor Wiedereinschaltung zu sichern.
- Die elektrische Installation darf nur von sachkundigen Personen gemäß den geltenden gesetzlichen Vorgaben vorgenommen werden.
- Die Installation muss den nationalen und/oder lokalen elektrischen Vorschriften entsprechen.
- Ein FI-Schutzschalter (Nennfehlerstrom ≤ 30 mA) ist für jeden Stromkreis erforderlich.
- Aus Sicherheitsgründen benötigen Sie einen 3.0 mm Kontaktabstand, der eine vollständige Trennung nach der Überspannungskategorie III gewährleistet.

Die maximale Grenze der Temperatureinstellung am Raumthermostat sollte 30° C nicht überschreiten. Weitere Informationen zum Anschluss des Raumthermostats entnehmen sie bitte der jeweiligen Bedienungsanleitung des Raumthermostats.

- 1) Verlegen Sie die Netzleitung getrennt von dem Sensorkabelkanal.
- 2) Beachten Sie die max. zulässige Stromstärke des Raumthermostaten, insbesondere beim Anschluss mehrerer Heizmatten an einen Raumthermostaten. Eine Auslastung von max. 85% darf nicht überschritten werden. Sollte die Gesamtlast höher sein konsultieren Sie bitte einen Elektroinstallateur.
- 3) Tragen Sie in die mitgelieferte Kontrollkarte die Positionen der verlegten Heizelemente ein und fixieren Sie die Kontrollkarte an der Verteilung/Sicherungskasten.

Achtung!

Die Installation des externen Temperaturfühlers ist nur im Fühler-Anschluss-Set zulässig, damit der externe Temperaturfühler vor Beschädigungen geschützt und im Störfall getauscht werden kann.

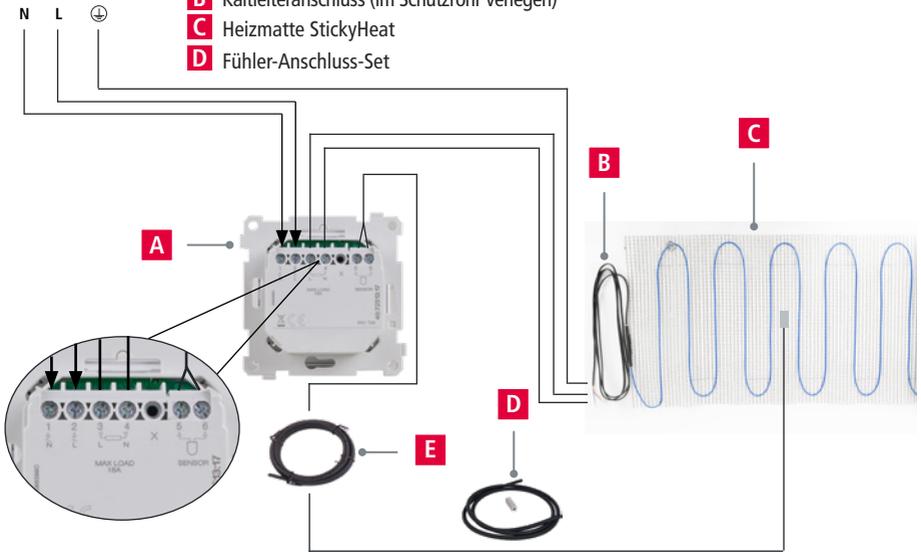
Bei der Anwendung „Fußbodenheizung“ ist ein Bodenfühler (externer Temperaturfühler) gemäß EN 50559:2013-12 vorgeschrieben.

9.1 Anschluss am Raumthermostat WiFi

230 V ~ 50 Hz

- A** Raumthermostat WiFi (max. 3200 W)
- B** Kaltleiteranschluss (im Schutzrohr verlegen)
- C** Heizmatte StickyHeat
- D** Fühler-Anschluss-Set

E Externer Temperaturfühler

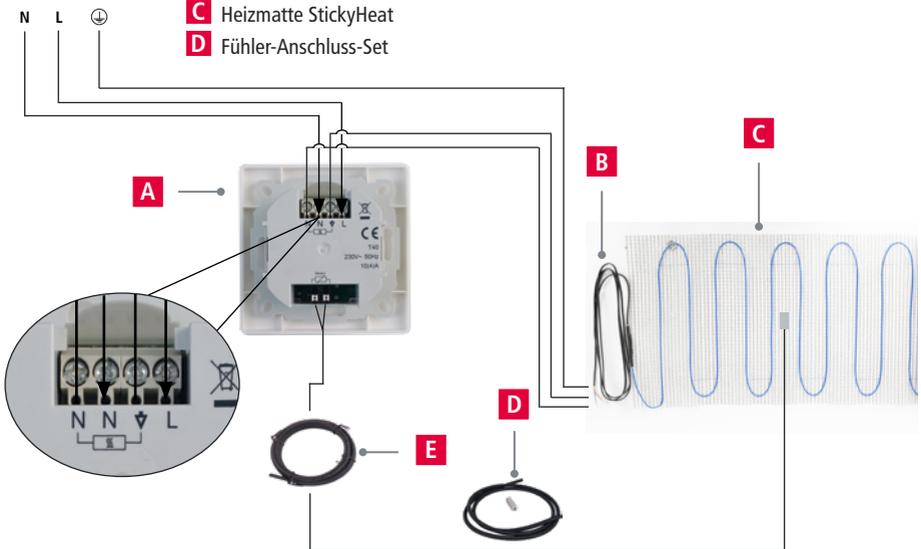


9.2 Anschluss am Raumthermostat Smart

230 V ~ 50 Hz

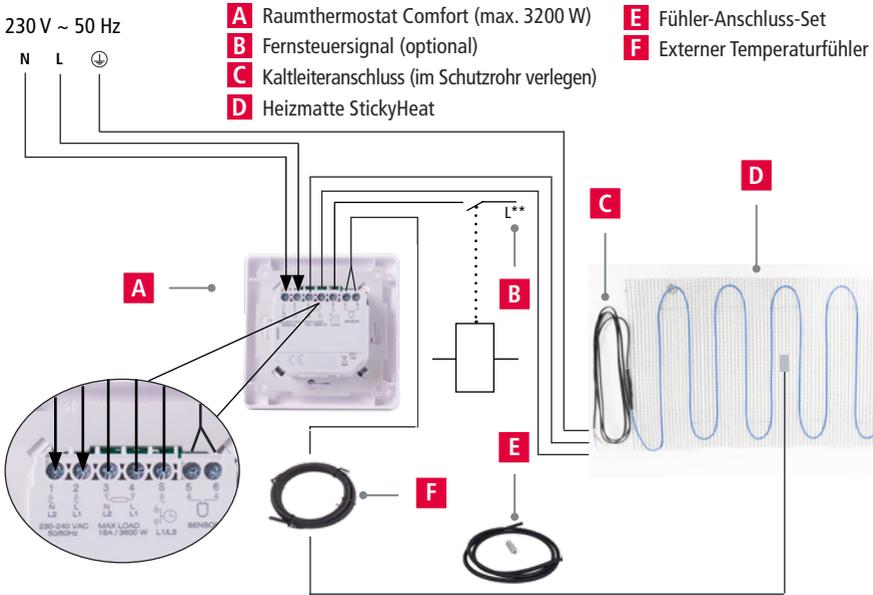
- A** Raumthermostat Smart (max. 2000 W)
- B** Kaltleiteranschluss (im Schutzrohr verlegen)
- C** Heizmatte StickyHeat
- D** Fühler-Anschluss-Set

E Externer Temperaturfühler



9.3 Anschluss am Raumthermostat Comfort

230 V ~ 50 Hz



GEFAHR



Verletzungsgefahr durch Strom!

**Die Verwendung von separaten Sicherungen / Phasen für den Fernsteuerkontakt S am Raumthermostaten kann zu einem möglichen Risiko durch externe Spannung an dem Anschlusspunkt S führen.

10. Technische Daten

Heizmatte StickyHeat	
Spannung	230 V
Leistung	150 W / m ²
Kaltleiter	3,0 m auf der einen Seite (2 x 0,75 mm ² Schutzgeflecht ca. 1 x 0,85 mm ²)
Primärisolierung	Fluorpolymer (FP)
Mantel	PVC
Außendurchmesser	ca. 3,2 mm
Entsorgung	 WEEE-Reg.-Nr. : DE 97703783

Heizmatte StickyHeat Leistung 150 W / m ² bei 230 V AC						
Artikelnr. Heizmatte	Länge (m)	Breite (m)	Matten- größe m ²	Watt (W)	Widerstand (Ω) 20°C (- 5 %, + 10 %)	Strom (Amp.)
302700	2	0,5	1,0	150	352,7	0,65
302701	3	0,5	1,5	225	235,1	0,98
302702	4	0,5	2,0	300	176,3	1,30
302703	5	0,5	2,5	375	141,1	1,63
302704	6	0,5	3,0	450	117,6	1,96
302705	7	0,5	3,5	525	100,8	2,28
302706	8	0,5	4,0	600	88,2	2,61
302707	9	0,5	4,5	675	78,4	2,93
302708	10	0,5	5,0	750	70,5	3,26
302709	12	0,5	6,0	900	58,8	3,91

	Symbol bedeutet „Direkte Fußbodenheizung“
---	--

Hinweis	Der maximale thermische Widerstand zwischen Heizung und Raum beträgt 0,15 m²K/W.
----------------	--



11. EU-Konformitätserklärung

Produkt:

Heizmatte Sticky Heat (230 V – 150 W/m²)

Hiermit wird bestätigt, dass das oben genannte Produkt den grundlegenden Anforderungen entspricht, die in der Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EU)

EN 60335-1

EN 60335-2-96

EN 62233

festgelegt sind.

Belm-Vehrte, 30.09.2024

Daniel Schuschan

Wirtschaftsingenieur | M. Eng.

Geschäftsführender Gesellschafter



Quick Tec GmbH

Am Landgericht 2

49074 Osnabrück

Germany

Fon +49 (0) 30 | 577 01 8840

Fax +49 (0) 30 | 577 01 8849

mail@quick-tec.com

<https://quick-tec.com>